



CIPRA Deutschland NEWS

Nr.2/2024 Mai 2024

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Die fortschreitende Vereinigung Europas ist eine der größten Errungenschaften nach dem 2. Weltkrieg. Die Europäische Union ist, bei allen beklagenswerten Querelen und Schwächen, die Garantie für Demokratie, Wohlstand, Gleichberechtigung, soziale Standards und nicht zuletzt für wichtige und notwendige Richtlinien zum Erhalt von Natur und Umwelt.

Die Wahl am 9. Juni entscheidet, in welche Richtung sich Europa weiterentwickelt. Es liegt an uns, keinen demokratiefeindlichen, den Klimawandel leugnenden Parteien unsere Stimme zu geben, oder Parteien, die den Natur- und Umweltschutz nicht ernst nehmen oder gar behindern. Unsere Kinder und Enkelkinder wären die Leidtragenden.

Lasst uns alle zur Wahl gehen, zum Wohle Europas!

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Keine Rekommunalisierung der Wasserkraftwerke durch den Freistaat Bayern** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)
Die Hoffnung der Umweltverbände, der Freistaat könnte beim Walchenseekraftwerk und auch bei weiteren bayerischen Wasserkraftwerken nach Auslaufen der jeweiligen Konzessionen von seinem Heimfallrecht Gebrauch machen, hat sich zerschlagen. Noch im August letzten Jahres hatte Umweltminister Glauber die Übernahme von 97 Uniper-Wasserkraftwerken angestrebt. Jetzt hat Wirtschaftsminister Aiwanger nach einer Kabinettsitzung am 5. März die Pläne für hinfällig erklärt, da Uniper das Geschäft nicht aufgeben wolle. Die Nutzung der Wasserkraft solle bei Uniper bleiben, dessen Eigentümer seit der Rettungsaktion zu 99 % der Bund ist.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-uniper-wasserkraftwerke-uebernahme-aiwanger-1.6424403>
- **Naturschützer fordern Konzept für den Lech**
Der Lech gilt als der am schlimmsten verbaute Fluss in Bayern. Ab 2034 laufen auch hier die Konzessionen für viele Kraftwerke aus, die vom Uniper-Konzern betrieben

werden. Der BUND Naturschutz hat ein Zukunftskonzept für Renaturierungsmaßnahmen vorgelegt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-lech-naturschutz-renaturierung-wasserkraftwerke-1.6495155>

<https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/fluesse-und-auen-in-bayern/erfolge-und-projekte/zukunftsprogramm-lech>

Ein eindrucksvoller Film, der die verschiedensten Aspekte zeigt „Versteckte Paradiese – unser Lech“, begleitet den Lech von seiner Quelle bis zur Mündung.

<https://www.ardmediathek.de/video/bayern-erleben/versteckte-paradiese-unser-lech-oder-doku/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL2Jyb2FkY2FzdFNjaGVkdWxIU2xvdC80MDM5OTY5NjE4MTNfRjIwMjJXTzAxMzE2M0Ew>

- **Umweltverbände gegen Kraftwerk am Lech** (Lkr. Augsburg)

Im voralpinen Teil des Lechs will Uniper ein weiteres Kraftwerk errichten. Umweltverbände wenden ein, der Bau würde das Renaturierungsprojekt „Licca liber“ konterkarieren. Uniper bestreitet dies.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-lech-wasserkraftwerke-umweltverbaende-uniper-1.6519126>

Ein Hintergrundpapier dazu unter

https://www.bund-naturschutz.de/fileadmin/Bilder_und_Dokumente/Presse_und_Aktuelles/2024/Wasser/PM_044-24_Wasserkraftwerk_Lech_Hintergrundpapier.pdf

- **Wassercent soll spätestens im Sommer ins Kabinett**

Nach jahrelangem Streit über eine Gebühr für die Entnahme von Grundwasser soll der Wassercent spätestens im Sommer ins Kabinett kommen, wie Umweltminister Glauber Anfang März mitteilte. Obwohl noch nicht einmal ein Gesetzesentwurf vorliegt, lehnt der bayerische Gemeindetag die von der Staatsregierung geplante Einführung des Wasserentnahmeentgelts mit der Begründung von zusätzlicher Bürokratie und erhöhten Preisen für die Bevölkerung kategorisch ab.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wassercent-kabinett-gebuehr-grundwasser-1.6427422>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/wasser-muenchen-gemeindetag-lehnt-plaene-fuer-wassercent-in-bayern-ab-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240321-99-418324>

- **Energie im Chemiedreieck Südostbayern** (Landkreise Altötting, Mühldorf am Inn und Traunstein)

Nach dem Nein der Mehringer zum größten Windpark des Freistaats im Altöttinger Forst diskutierte ein Energiegipfel, bestehend aus Vertretern der Industrie, der Versorgungsunternehmen und der Politik sowie Energieexperten am 27.3. in Burghausen mögliche Lösungen. Die Unternehmen erwarten, dass ihr Energiebedarf bis 2050 beim 2,5-fachen des heutigen Strombezugs liegen wird. Er soll durch den Ausbau von Stromleitungen, durch Gaskraftwerke, die mit Wasserstoff betrieben werden können, sowie durch regionale Windenergie gedeckt werden.

<https://www.kurier.de/inhalt.umwelt-strom-fuers-chemiedreieck-energiegipfel-diskutiert-loesungen.2357f21e-3412-4cc3-bfc7-e8eff1f97df8.html>

Am 8. April hat sich ein neuer Verein „Energiewende InnSalzach“ gegründet, der eine befürwortende Position ähnlich den Kriterien des BUND Naturschutz und des Bundes für Vogel- und Naturschutz bezieht und sich gegen die weitere thermische Nutzung von Kohle, Öl und Gas einsetzt.

<https://www.innsalzach24.de/innsalzach/region-alt-neuoetting/neuoetting-fuer-den-windpark-im-staatsforst-altoetting-neuer-verein-energiewende-innsalzach-beziehung-92995283.html>

- **Klage gegen Ausbau der A 8 (Lkr. Rosenheim)**

Gemäß den Plänen des Bundesverkehrsministeriums soll die A 8 von München bis zur Landesgrenze 6-streifig + 2 Standstreifen ausgebaut werden. Die Regierung von Oberbayern hat jetzt zum ersten Ausbauabschnitt der A8- Ost zwischen Achenmühle und Bernauer Berg den Planfeststellungsbeschluss gefasst. Dagegen hat der BUND Naturschutz, unterstützt von der Bürgerinitiative „A8 Bürger setzen Grenzen“ am 12. April Klage beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht.

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bund-naturschutz-klagt-gegen-den-ausbau-der-a8>

- **Berchtesgaden will keine Nazi-Touristen (Lkr. Berchtesgadener Land)**

Die Dokumentation im Kehlsteinhaus am Obersalzberg zieht auch rechtsextreme Kreise an, die sich unter die vielen Besucher mischen und u.a. Hakenkreuze und Grabkerzen hinterlassen oder zum Beispiel an Hitlers Geburtstag am 20. April Kränze niederlegen. Das Dokumentationszentrum versucht so weit wie möglich dagegen vorzugehen. Auch viele Gäste sind hellhörig.

<https://www.merkur.de/bayern/obersalzberg-berchtesgaden-nazis-in-der-dokumentation-92917172.html>

Internationales

- **Globale Erderwärmung: Alarmstufe rot**

Nachdem bereits der EU-Klimadienst Copernicus alarmierende Zahlen veröffentlicht hat, ist nun die Weltorganisation für Meteorologie der Vereinten Nationen (WMO) in ihrem Jahresbericht vom 19.3. zu einem ähnlichen Ergebnis gekommen. Die global gemittelte Durchschnittstemperatur lag danach im Jahr 2023 rund 1,45 Grad über dem Niveau vor der Industrialisierung. Die WMO weist besonders auf die beispiellose Erwärmung der Ozeane, den Rückzug der Gletscher und den Verlust des antarktischen Meereises hin.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/wmo-welt-klima-bericht-100.htm> |

<https://wmo.int/news/media-centre/climate-change-indicators-reached-record-levels-2023-wmo>

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/wmo-bericht-2024-zum-klima-weltwetterorganisation-spricht-von-alarmstufe-rot-a-0fcb90ef-caed-4328-b635-94e245caccce>

- **Einkommensverluste durch Klimawandel**

Die Wirtschaft und damit die Einkommen in fast allen Ländern der Welt drohen bis Mitte des Jahrhunderts aufgrund der Erderwärmung stark zu schrumpfen. Das zeigen neue Berechnungen des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Für Österreich

wird ein Einkommensverlust um durchschnittlich zwölf Prozent prognostiziert.

<https://science.orf.at/stories/3224629/>

- **Klimaschutz ist Menschenrecht**

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg hat der Klage einer Gruppe von Schweizer Seniorinnen nach mehr Klimaschutz stattgegeben. Sie hatten Versäumnisse der Schweizer Regierung beim Klimawandel geltend gemacht.

Erstmals wurde Klimaschutz als ein Menschenrecht anerkannt. Das Urteil stärkt die Position der Umweltverbände, die sich eine Signalwirkung für ganz Europa erhoffen.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/klima-klagen-strassburg-egmr-1.6534413>

<https://www.umwelt-graubuenden.ch/vbu/aktuelles/meldungen/egmr.php>

- **Restoration Law nimmt wichtige Hürde**

Mit knapper Mehrheit stimmte das Europäische Parlament am 27.2. trotz wochenlanger Proteste von Bauern aus ganz Europa für das umstrittene Gesetz zur Wiederherstellung der geschädigten Ökosysteme. Danach sollen künftig mehr Bäume gepflanzt sowie Moore und Flüsse in ihren natürlichen Zustand

zurückversetzt werden. Auch wenn das Gesetz stark verwässert wurde, gilt es doch als Kernelement des Europäischen „Green Deal“ und der EU-Biodiversitätsstrategie.

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eu-parlament-naturschutz-strassburg-100.html>

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20240223IPR18078/parlament-ja-zur-renaturierung-von-20-der-land-und-meeresflachen-der-eu>

- **Restoration Law auf Eis gelegt**

Um in Kraft zu treten, wäre noch die Zustimmung der Mitgliedsstaaten erforderlich gewesen, was im Hinblick auf den im Trilog ausgehandelten Text lediglich als formeller Akt betrachtet worden war. Nachdem jedoch mehrere Mitgliedsstaaten ihre Unterstützung für die wegweisende Verordnung zurückgezogen hatten, wurde die für 25. 3. vorgesehene Abstimmung von der Tagesordnung gestrichen. Umweltverbände sind über die Kehrtwende entsetzt.

<https://www.foodingredientsfirst.com/news/nature-restoration-laws-potential-collapse-exposes-flaws-in-eu-decision-making-process.html>

- **Gesetzesentwurf zur Regulierung von Bärenbeständen im Trentino**

Die Landesregierung der norditalienischen Provinz Trentino hat Anfang März einen Gesetzesentwurf gebilligt, wonach bis zu acht Bären pro Jahr zu abgeschossen werden dürfen. Die Trentiner Landesregierung hält die Bärenpopulation in der Provinz für zu hoch. Italienische Tierschützer kündigten umgehend Widerstand gegen den Entwurf an.

<https://www.suedtirolnews.it/italien/gesetz-zur-regulierung-von-baerenbestaenden-im-trentino-verabschiedet>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/regierung-im-trentino-billigt-abschuss-von-acht-baeren-pro-jahr,U25VIq5>

- **Italien reicht Klage gegen Österreich wegen Verkehrsbeschränkungen ein**

Italien hat nun auch offiziell die bereits im Herbst vergangenen Jahres beschlossene

Klage gegen Österreich vor dem Europäischen Gerichtshof wegen der Tiroler Anti-Transitmaßnahmen an die EU-Kommission geschickt mit der Aufforderung, ein EU-Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten. Italien sieht den Grundsatz des freien Warenverkehrs verletzt. Österreich verweist auf die unzumutbaren Belastungen der Bevölkerung entlang der Brennerstrecke.

<https://www.puls24.at/news/politik/klage-gegen-oesterreich-wegen-transitmassnahmen-gefordert/321031>

- **Widerstand gegen Pläne am Fernpass (Tirol)**

Tirols Regierungsparteien ÖVP und SPÖ haben am 20.3. in einer Landtagssitzung erste Pflöcke für das Anfang des Jahres angekündigte „Fernpass-Paket“ inklusive Straßentunnelbau und Mautplänen eingeschlagen.

<https://tirol.orf.at/stories/3249865/>

Die grenzübergreifende Interessengemeinschaft (IG) Verkehrswende Bayern-Tirol-Südtirol setzt sich seit Jahren für einen Bahnausbau anstelle eines Fernpass-Tunnels für den Autoverkehr ein. Unterstützt wird sie neuerdings auch vom BUND

Naturschutz. <https://www.merkur.de/bayern/schwaben/fuessen-pfronten-reutte-kreisbote/bahnausbau-statt-fernpass-tunnel-bund-naturschutz-unterstuetzt-plaene-der-ig-verkehrswende-92985366.html>

Die Tiroler Grünen haben eine Prüfung nach der Alpenkonvention eingeleitet.

<https://tirol.gruene.at/news/gruene-leiten-alpenkonventions-pruefung-fuer-fernpass-plaene-ein/>

- **Gigaliner auf den Alpenstraßen**

Das Europäische Parlament hat in seiner Sitzung vom 12. März den Weg für die erleichterte Einführung von grenzüberschreitenden Gigaliner frei gemacht. Die Schweizer Alpen-Initiative sieht diese Entwicklung sehr problematisch und hält dagegen. https://www.alpeninitiative.ch/mm_gigaliner/

CIPRA International hat bereits im Vorfeld schwerwiegende Bedenken angemeldet.

https://www.cipra.org/de/news/gigaliner-gefahr-fuer-mensch-und-natur?set_language=de

- **Einwendungen gegen Verkehrsausbaupläne im Pustertal (Südtirol)**

Die Gelder für Olympia 2026 haben zahlreiche Verkehrsinfrastrukturprojekte im Pustertal angestoßen. Umweltring und Dachverband Südtirol appellieren an die Landesregierung, den überdimensionierten Ausbau zu stoppen und fordern sie auf, vom geplanten Doppelstockkreisverkehr bei Olang/Antholz Abstand zu nehmen.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/uwverb%C3%A4nde-pk-verkehrsinfrastrukturen-im-pustertal-mit-olympiageld-cs-infrastrutture-in-val-pusteria-con-i-fondi-olimpici-ern.html>

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvnumweltring-pm-kreisverkehr-olang-antholz-cs-rotatoria-valdaora-anterselva.html>

- **Kritik an den Olympischen Winterspielen 2026 (Lombardei, Venetien und Trentino-Südtirol)**

Die Olympischen Winterspiele 2026 in den italienischen Dolomiten sollen klimafreundlich und nachhaltig werden, versprechen die Organisatoren. Doch es droht ein Desaster: „Der Alpenkollaps“ von Georg Bayerle. ARD Radio Feature

<https://www.ardaudiothek.de/episode/ard-radiofeature/der-alpen-kollaps-doku-ueber-olympia-2026-in-den-dolomiten/ard/13177335/>

Dazu ein Gespräch mit Georg Bayerle

<https://www.ardaudiothek.de/episode/ard-radiofeature/der-alpenkollaps-der-journalist-georg-bayerle-im-gespraech/ard/13177055/>

- **Tourismusrekord in Südtirol**

Im Jahr 2023 hat Südtirol einen weiteren Anstieg seiner Tourismuszahlen registriert. Mit 36,1 Millionen Übernachtungen gab es ein Wachstum von fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

<https://www.suedtirolnews.it/wirtschaft/mehr-statt-weniger-touristen-in-suedtirol>

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz warnt vor den Folgen des ausufernden Massentourismus und hält die Grenzen für erreicht.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-pm-neueste-tourismuszahlen-cs-ultimi-dati-sul-turismo.html>

Neuigkeiten von der Alpenkonvention

- **Die Alpenkonvention begrüßt einen neuen Slowenischen Infopoint**

Die Regionale Entwicklungsagentur für Koroška (RRA Koroška) wurde am 28. März bei einer feierlichen Veranstaltung [zum dritten Slowenischen Infopoint](#) der Alpenkonvention ausgezeichnet und ist somit der erste Infopoint im östlichen Teil der Slowenischen Alpen.

- **Jugendparlament in Kamnik**

Das Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) [tagte vom 11. bis 15. März 2024](#) in Kamnik, Slowenien. Schülerinnen und Schüler von zehn Schulen aus den Alpenländern diskutierten zum Thema „Naturschutzgebiete“. Unter den zahlreichen Gästen waren auch Mitglieder des CIPRA Jugendbeirats.

- **Umsetzungsprojekte der Alpenkonvention**

Eine nicht abschließende Übersicht bietet einen [neuen Einblick](#) in ausgewählte laufende Aktivitäten der Vertragsparteien und Beobachterorganisationen zur Umsetzung der Alpenkonvention vor Ort.

- **Aktivitäten des slowenischen Vorsitzes im Jahr 2024**

Der slowenische Vorsitz der Alpenkonvention geht in sein zweites Jahr und hat [einige Aktivitäten](#) durchgeführt sowie einige bis zum Herbst 2024 geplant.

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Bobbahn in Cortina**

Nachdem sich CIPRA Int. bereits im Herbst vorigen Jahres gegen den Neubau der Olympia-Bobbahn in Cortina ausgesprochen hatte und sogar das IOC den Bau einer neuen Wettkampfstätte als „nicht wesentlich“ bezeichnet hatte, setzte Infrastrukturminister Matteo Salvini den Bau trotzdem durch. Eine Stellungnahme dazu von

CIPRA Int. mit weiteren Nachweisen unter
<https://www.cipra.org/de/news/die-naechste-ungenutzte-bobbahn>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **CIPRA und Mitgliedsorganisationen unterwegs mit EU-Parlamentskandidaten und -kandidatinnen**
Die von CIPRA D organisierte Einladung zur Exkursion am 29. April ins Graswangtal fand bei den Parteien ein großes Echo. Diese noch recht ursprüngliche Landschaft ist von der EU als Natura2000-Gebiet geschützt und hat auch grenzüberschreitenden Bezug. Anliegen von CIPRA D und den beteiligten Alpin- und Umweltverbänden war es, im Hinblick auf die Europawahl den Politikern und Politikerinnen die Schönheit von Naturräumen zu zeigen und damit den Wert des Naturschutzes und die Verantwortung der EU-Gesetzgebung hierfür näherzubringen.
<https://www.cipra.org/de/news/alpenexkursion-fuer-eu-parlamentskandidatinnen>
- **Französische Delegation reist für DINAMO-Projekt ins Allgäu**
Bei einem Workshop am 25. April tauschten sich in dem von der EU-geförderten Mobilitätsprojekt DINAMO die Gemeinden Bad Hindelang und eine Delegation aus dem Gemeindeverband Coeur de Chartreuse (bei Grenoble) im Allgäu über nachhaltige Mobilitätsansätze in ländlichen Regionen der Alpen aus.
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/dinamo>
- **Austausch und Lernen entlang der Via Alpina**
Vom 24. bis 26. Mai findet ein Wanderwochenende mit französischen und deutschen jungen Erwachsenen im Pfälzer Wald zu Trekkingplätzen statt. [Anmeldung](#)
Direkt im Anschluss, vom 27. bis 30. Mai, wird im schweizerischen Wildhaus ein internationales Training für Jugendbetreuer*innen zum Thema Inklusion und Nachhaltigkeit veranstaltet.
Beide Veranstaltungen sind Teil des EU-geförderten Projekts Via Alpina Youth.
- **Modellgemeinde im Projekt Ground:breaking gesucht**
Im Projekt „Ground:breaking“, gefördert durch das Bundesumweltministerium, wird weiterhin nach einer Modellgemeinde oder -einrichtung im deutschen Alpenraum gesucht, die bei einem Entsiegelungsprozess begleitet werden soll.
<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/ground-breaking>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**
Alpines Museum in München wiedereröffnet
Nach einer Schließung während der dreijährigen Umbauphase hat das Alpine Museum in München am 10. März wieder seine Türen geöffnet. Näheres über die Geschichte des Museums, den Umbau und ein interessantes Programm bis Juni unter
<https://www.alpenverein.de/verband/ueber-den-dav/struktur-des->

[dav/bundesgeschaeftsstelle-des-dav/andrea-haendel-ist-neue-hauptgeschaeftsfuehrerin](https://www.dav/bundesgeschaeftsstelle-des-dav/andrea-haendel-ist-neue-hauptgeschaeftsfuehrerin)

- **Der Bergbus startet wieder**

Ab Mai fährt der Bergbus von München aus jedes Wochenende jeweils auf zwei verschiedenen Routen zu Zielen in den Alpen. Er ist in den ÖPNV der LH München integriert, und auch das Deutschlandticket gilt – ein preisgünstiges, bequemes und umweltfreundliches Angebot.

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/umwelt/muenchner-bergbus>

- **BUND Naturschutz**

Der BUND Naturschutz hat in einem neuen Positionspapier, das er am 16.4. der Öffentlichkeit vorgestellt hat, seine strenge Haltung zum Schutz der Wölfe etwas gelockert und akzeptiert unter bestimmten Voraussetzungen ihren Abschuss.

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/neues-positionspapier-zum-wolfsmanagement-im-bayerischen-alpenraum>

https://www.br.de/nachrichten/bayern/vor-almsummer-bund-naturschutz-oeffnet-sich-fuer-wolfsabschuss_UA0yIcU

- **Mountain Wilderness (Tirol)**

Am 13. 4. 2024 setzte Mountain Wilderness im Kaunertal ein deutliches Zeichen gegen die drohende Erschließung der Weißseespitze und des Gepatschferners (Öztaler Alpen) mit neuen Liftanlagen und Pisten. Sie entrollten auf dem 3510 Meter hohen Gipfel und in einer zweiten Aktion im Skigebiet Kaunertaler Gletscher unterhalb der Weißseespitze ein großes Transparent mit der Aufschrift „Finger weg von den Gletschern!“.

<https://www.mountainwilderness.de/>

Unter <https://mein.aufstehn.at/petitions/nein-zur-weiteren-verbauung-von-tirols-gletschern> kann man eine Petition unterzeichnen.

- **Bergwaldprojekt**

Am 12. April wurde das Bergwaldprojekt im UN-Dekade-Projektwettbewerb in der Kategorie „Wälder“ für seine Leistung bei der Wiederherstellung von Ökosystemen als herausragendes Projekt ausgezeichnet. Die Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz würdigte bei der Übergabe von Urkunde und Trophäe die ehrenamtliche Arbeit von über 50.000 Freiwilligen in den vergangenen 33 Jahren.

CIPRA D gratuliert zu dieser Auszeichnung.

<https://www.bfn.de/aktuelles/bergwaldprojekt-ev-im-un-dekade-projektwettbewerb-ausgezeichnet>

Zur Sanierung der Schutzwälder bei Bayrischzell/Schliersee bittet das Bergwaldprojekt um Baumspenden <https://www.bergwaldprojekt.de/aktuelles/baumspende>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

De VzSB bietet im Juni drei Exkursionen an. Gäste willkommen.

<https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>

Anmeldung unter [VzSB-Geschäftsstelle](#) erforderlich.

Termine 2023

- 3.-5. Mai: [Journalismusfest](#) Innsbruck – am 4. Mai wird die Alpenkonvention an einem Vortrag und einem Gespräch mit dem Geographen Werner Bätzing teilnehmen ([mehr Informationen](#))
- 24. – 26. Mai 2024 Via Alpina Youth Treffen „Yes we Camp!“ im Pfälzer Wald zum Thema: Trekkingplätze und Verhalten in der Natur
- 27.-30. Mai 2024 Internationales Training von Jugendleiter*innen zu Inklusion und Nachhaltigkeit in Wildhaus, Schweiz
- 12.-14. Juni: [Internationale Konferenz](#) “Joint action for the Alps – conserve, connect, and restore” in Kranjska Gora, Slowenien, inklusive Biodiversitätskonferenz der Alpenkonvention sowie ForumAlpinum von ISCAR
- 23. – 25. September 2024 Alpenwoche in Nova Gorica, Slowenien zum Thema: Alpen in unseren Händen. Die Aufforderung zur Einreichung von Beiträgen ist [derzeit offen](#).

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.
c/o BUND Naturschutz
Pettenkoflerstr. 10a
80336 München

Spendenaufru

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:
GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.